

8. Bergrennen/ ÖM St. Urban/ Simonhöhe (Ktn.) 29.- 30. August 2009

Bei Regen und Sonnenschein! So der Slogan zum Rennen in St. Urban, denn konträrer konnten die Wetterverhältnisse nicht sein.

War es am Samstag vor Mittag noch warm und sonnig, so stellte sich pünktlich zum Trainingsbeginn Regen ein. Während des ersten Trainings begann es leicht zu Regnen, wobei bei den Spezialtourenwagen die Strecke schon von Start bis ins Ziel nass war. Im zweiten Trainingslauf dann beständiger Dauerregen. Worauf der 3. Trainingslauf dann von Samstag auf Sonntag verschoben wurde und das Warm up wurde gestrichen!

Stand nach dem Training: **Gesamtführung für Andi im STW mit (1:17,01 und 1:19,38)** danach folgte im 1. Training HP Laber (1:21,327 Zeit und 1:20,98) und im 2. Training Felix Pailer (1:22,514 Zeit und 1:20,58)! Sehr stark auch Dieter Holzer! Am Start sind insgesamt 91 Piloten für das Mountain Race und 30 Piloten für den Gleichmäßigkeitsbewerb!

Perfektes Rennwetter am Sonntag! Der 3. Trainingslauf welcher nachgeholt werden musste, ging nun ohne größere Zwischenfälle über die Bühne! Erwartungsgemäß konnten wir bei trockenen Bedingungen unsere Gesamtführung von Samstag nicht behaupten. Ein sehr gutes Training lieferte mit schnellster Zeit bei den Tourenwagen Ernst Zink mit 1:06,04 vor Felix Pailer 1:06,59 dann Hans Peter Laber 1:08,07 und Andreas 1:08,86 ... (2. in der 2000 ccm Klasse: Heiko Fiausch 1:13,61 und Michi Auer 1:13,66)!

Pünktlich um 11 Uhr wurde der erste von drei Rennläufen gestartet. Bereits im Training war klar, dass sich ein Kampf um den Gesamtsieg nur zwischen den Big Bängers abspielen wird. Im ersten Rennlauf konnte sich Felix Pailer mit 1:05,483 knapp vor Alexander Strobl (1:05,510) dann Hans Peter Laber (1:06,014) dann Herbert Pregartner (1:06,084) und Ernst Zink (1:06,264) durchsetzen. Auf Platz 6 dann der erste nicht Königsklasse Pilot mit Andi (1:08,034). Somit waren 5 Siegesanwärter nach dem ersten Rennlauf innerhalb von nur 0,8 Sekunden.

Der 2. Rennlauf startete um 13 Uhr. Und wieder zeigten die Berggallye-Piloten, wie gut sie sind. So konnten auch Piloten wie Stefan Wiedenhofer, Dieter Holzer, Michi Auer, Manfred „Plambo“ Platzer u.v.m. tolle und herausragende Zeiten fahren. Vor allem Michi Auer trumpfte mit 1:10,403 hervorragend auf, der Konter folgte unmittelbar ein Auto danach mit Andreas 1:08,132. Jedoch konnte er seine Zeit aus dem ersten Rennlauf nicht mehr erreichen. Die Spannung ging in der Königsklasse weiter, bis auf ... Felix Pailer! Er konnte nicht mehr aktiv in den Kampf mit eingreifen, da aus dem Motorraum Wasser auf die Scheibe spritzte – Fazit: Haarriss im Motorblock! Felix fährt lediglich einen Lauf ins Ziel um eine Wertung für die österreichische Meisterschaft zu haben. Trotz alledem eine gute 1:05,426. In diesem Lauf wurden die Zeiten fast bei allen ein wenig schlechter, da unmittelbar am Beginn dieser Klasse Saso Horvat einen kapitalen Motorschaden hatte und einige doch ein wenig vom Gas gingen. Einer der nicht vom Gas ging war Herbert Pregartner – der drehte im zweiten Lauf erst richtig auf! Mit 1:04,903 konnte er eine Top Zeit vor Pailix ins Ziel bringen. Dann folgten Hans Peter Laber (1:05,977) vor Ernst Zink (1:07,756) und Alex Strobl (1:07,002)!

Somit war eines klar, die Entscheidung wird im dritten Rennlauf fallen!

Und dieser Lauf hatte es in sich! Wieder sehr gut unterwegs und bestens aufgelegt war Stefan Wiedenhofer sowie Schweiger Christian und Dieter Holzer – die jeweils ihre Klassen gewannen. So auch der Tiroler Gerhard Scheiber der seinen ersten Sieg in der Klasse ~1400 ccm einfuhr. Ebenfalls Gratulation an Helmut Maier, der die 1600 ccm Klasse gewann. Mit Andreas gewann auch der Favorit in der Klasse ~ 2000 ccm! Hier gefolgt von Michi Auer, der im 3. Rennlauf nochmal eine gute 1:10,698 Zeit aufzeigen konnte, dann folgte Heiko Fiausch!

Wer gewinnt nun die Tourenwagenwertung? So die Frage vor diesem Rennlauf. Nach zwei Läufen führte Pailix 0,08 Sek. vor Herbert Pregartner (3 Läufe – 2 werden gewertet), konnte jedoch den 3. Rennlauf nicht mehr bestreiten und wurde am Ende auf Platz 4 durchgereicht! Mit einer tollen 1:03,993 konterte Alex Strobl seinen vermasselten 2. Rennlauf und konnte sich somit auf Platz 1 stellen. Sehr gut auch wieder Herbert Pregartner, der wieder eine 1:04,647 fahren konnte, musste sich jedoch um 0,05 Sekunden mit Rang 2 zufrieden geben. Auf den 3. Platz folgte Hans Peter Laber, der im dritten Lauf mit 1:04,224 noch an Felix Pailer vorbei ziehen konnte!

Ergebnisse somit TW:

1. Alexander Strobl
2. Herbert Pregartner
3. Hans Peter Laber
4. Felix Pailer
5. Ernst Zink
6. Andreas Marko

Auf zum nächsten Rennen:
Berggallye Voitsberg am 6. 9.2009

Veranstalter:
August „Gustl“ Gratzner & Werner Jud